

Seite 108

Besiedlung wieder hergestellt; man hat sogar mit Simplicio gefüllte Holzchen mit Beispielen bestellt. Unterdessen hat Dr. Herren an die Berliner Akademie der Wissenschaften ein Schreiben gerichtet, in welchem er den von dieser für die Aufführung eines schweren Cholera-berühmtes ausgesuchten Preis von 100.000 Kronen für sich bezeichnet. Die Akademie hat in Höhe derselben auf einen Antrag des ehemaligen Kultusministers, Paul Dietz, beziehenden, den spanischen Herz zur Förderung einer Impfmaßnahmen aufzutreiben. Es sollen zudem in Paris Berufungen angestrebt werden, und nach deren Erfolg solle die hohe Röhrigkeit ihren Beiklang zu suchen.

Italien. Papst Leo XIII. hat ein Breve erlassen, durch welches er Kraft apostolischer Autorität den heiligen Vincenz von Paul als besonderen Patron bei Gott für alle Körperarten der Rückenliebe einsetzt, welche auf dem katholischen Erdkreise existieren. Bereits im vorigen Jahre hatte der Papst den heiligen Vincenz von Paul auf Bitte der französischen und irischen Bischöfe als italienischen Patron der genannten Kooperationen in Frankreich und Irland proklamiert.

Schweiz. Der Bundesanwalt Wüller, der die Untersuchung gegen die Anarchisten leitet, hat in einer von Sozialdemokraten und Anarchisten stark befürchteten Versammlung die ernsthafte Unterlassung ausführlich gekündigt. Zur Untersuchung gab zunächst Veranlassung der allgemeine Unwillen, der sich erprobte, als bekannt wurde, daß die verschiedenen anarchistischen Attentate in Strassburg, Stuttgart, am Niederwalddenkmal und Frankfurt in der Schweiz geplant worden waren. Als unmittelbare Veranlassung für den Bundesrat einzuordnen, sind die zahlreichen Drohbriefe und Warnungen anzusehen, welche ihm von verschiedenen Orten zugingen, so von St. Gallen, Stegenfeld, Winterthur, Binningen, Chaur-de-Jonc, Winterthur, Paris und Neuworf. In allen diesen Anschüssen wurde von einer geplanten Spaltung des Bundesstaates in Bern durch die Anarchisten geworben und es enthielt die Aufschreiten manche Details, gegenüber denen man nicht gleichgültig verharren konnte, namentlich im Hinblick auf die drohende Sprache, welche die anarchistischen Blätter „Freiheit“, „Revolution“ und „Revolt“ gegenüber der Schweiz und ihren Verbündeten führen. Nachdem der Bundesrat darüber schlußig geworden ist, daß eine Untersuchung anzustellen sei, magte er sich hagen, daß diese nur dann von Erfolg sein könne, wenn ein roher Schlag gemacht werde; so wurden denn gleichzeitig in mehreren Städten der Schweiz zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Die sehr eingehend geführte Untersuchung, welche erst vor Kurzem zum Abschluß gekommen ist, hat folgendes ergeben: Es ist nicht erwiesen, daß ein wirkliches Attentat gegen das Bundeshaus oder gegen den Bundesrat beabsichtigt habe; es ist vielmehr als sicher anzunehmen, daß der Gouverneur dort in Heiden, der sich im Besitzung das Leben nahm, ein solches Attentat angestrebt und die tragischen Tode und Wundenreise an den Bundesrat sprach, um einen großen „Kummel“ zu veranstalten und sich an einem Anarchisten zu denen Lust selbst gar nicht gehörte zu rächen. Die Untersuchung ergab auch nicht, daß die Anarchisten in der Schweiz eine auf die Verbündung bestimmter Verbündeten gerichtete Organisation bilden, allein das trat deutlich zu Tage, daß manche von ihnen an Verbrechen denken, wie Raub, Ermordung u. s. w. sie begangen haben. Es forderte somit die Untersuchung keine hinreichenden Anhaltspunkte zu Tage, um gegen die anarchistischen Führer strafrechtliche Verfolgung einzuleiten; dagegen bot ihre aktive Verbündung an der anarchistischen Propaganda genügende Gründe für den Bundesrat, um im Interesse der Autorexekution von Stube und Ordnung diejenigen Ausländer auszuweisen, welche als am meisten beteiligt erschien.

Australien. Begegnung der bereits erwähnten Entdeckung der Goldmine fälscher Pässe erklärt man noch folgendes: Ein glücklicher Zufall brachte die Polizei auf die Spur; dem Altmittler Zarofin von den Goldgräbern wurde aus seiner Villa in Sandgate Sela für 3000 Rubel Silberzengen gestohlen. Die Diebe, ein Sohn und ein Individuum, welches sich für den Sohn eines Stadtkommissars Bodenstein ausgab, wurden von der Polizei entdeckt und der Raub herdeingehaftet. Der angebliche Bodenstein, in Wirklichkeit eine tatsächliche Verdächtigkeit, ist bereit zu Strafanzeige verurteilt gewesen. Aus Sibirien entflohen, lebte er hier unter vorbezeichnetem falschem Namen. In der Wohnung des in Kronstadt Arrestierten entdeckte die Polizei eine Fabrik falscher Pässe. Um die nötigen Vorlagen für Siegel, Stempel und Unterschriften zu erhalten, lauteten Bodenstein und sein Helferbeider bishier alle ausgangs Alten und Dokumente aus den Matrosenmassen verschiedener Administrations-Büroden und bemerkten deren Stempel u. s. w. Bodenstein ist ein Mann in mittleren Jahren, er ist modisch gekleidet und sieht bewußt, sich ein gewöhnliches Alter zu geben. Er scheint eine grüne Stola in der Verbrecherwelt der Strelitz zu gewählt zu haben, die er nach Beobachtung der verschiedenen Büros und Dokumenten vertrug.

Bulgarien. Die Br. schubert die Erholungsstunden des Zirkus Alexander von Bulgaria wie folgt: „Sobald die Amtsgerichte erledigt sind und die Würdenträger den Heimgang angestellt haben, findet sich die kleine, aber gewohnte Latelunde zusammen, um sich nach dem Tages Ruhm gutlich zu thun. Ein neuerlicher Koch ist da, die Pfeffer und mit monachum festbundenen Tranchen sind und auch jene kleinen, leicht zu handhabenden, zumeist auf altem Kartonpapier ausgeschütteten Würchen fehlen nicht in dem Lande, das sonst für die bildenden Künste noch seine Heimstätte ist. Sobald dieses lechte Trittel und der offizielle „Scat“ beginnt, verlädt der Holtzprediger, der, wie alle übrigen deutschen Hofbeamten, ein Schnellkollege des Zirkus war, den heiteren Kreis, der nun auch ohne gesetzliche Besitztum seine Aufgabe zu erfüllen versteht. Sonntag ist der Rücht ein frommer Mann, der abwechselnd an einem Samstag die bulgarische, am anderen die deutsche Predigt anbietet. Zwischen werden auch die Notabende der Residenz zur Hoffstätte gesetzt und bei einem solchen Anlaß soll es sich begeben haben, daß einer der Gäste, als ihm der Hoffstätte die Schlüssel reichte, in der einen Koffer stieß, den Löffel erging und rutschte aus der Schlüssel zu Boden anfang, zum großen Staunen des Hofs, dessen Mitglieder sich natürlich hüteten, den Gast in seinem Bequemsten zu liefern.“

England. In den Londoner Kirchen wurden am Sonntag fast durchweg die Artikel der „Wall Mail Gazette“: „der Junge Frauentreib“ und die „Würdenträger“ den Heimgang genommen. Das genannte Blatt reproduziert in seiner Montagsnummer einen Theil derselben, um darzuthun, daß Prediger verhinderner Rachen und Sclerzen jene Artikel durchaus nicht für anständig, sondern für ein unmäßiges und heilloses Werk erkannt haben. Jedenfalls haben die Enthüllungen der „Wall Mail Gazette“ sehr vornehmlich beigetragen, die so lange schon schwedende Kriminal-Pauschalen Bill, welche Mädchen und Frauen einen besseren Schutz gegen Verführung und Verwaltungsfrauen wollten, rücker durch das Parlament zu fördern; sie hat klarlich die zweite Leistung vollbracht und wird wohl mit wesentlichen Veränderungen und Verbesserungen, für welche die Artikel der „Wall Mail Gazette“ die Grundlage gegeben haben, Gelehrt werden. In ihrer Montagsnummer steht die „Wall Mail Gazette“ mit, daß der Prinz von Wales infolge des sehr hoch hinnachweisenden Erstüllungen ihrer Artikel sein Abkommen auf das Blatt gefündigt hat.

Der Kaiser von Österreich hat der Gemahlin des englischen Postmeisters Sir A. Paget, das im Privatbesitz des Kaiserlichen Hauses befindliche große Bild gestiftet, auf welchem der österreichische Maler Anton Hodel von nahezu hundert Jahren das Hand der Gemeinen dargestellt hat. Hodel, der sich nach Ausbruch der Revolution von Paris, wo er Marie Antoinette und mehrere Habsburger gemalt hatte, nach London begab, dagegen dort im Jahre 1793 das Gemälde, welches nahezu hundert wohlgemalte Porträts enthält und das, nach zweijähriger Arbeit fertig, in England zu einer öffentlichen Verherrlichung gelangte. Es ist daher für die englische National-Galerie, welche Sir A. Paget ist sofort übermittelt hat, ein wahrhafter Schatz. Das Kaiserliche Geschenk hat jedoch auch unweigerlich eine solistische Bedeutung, welche dadurch vergrößert wird, daß der Minister Mr. Boulton dafür im Unterbaue des Doms der gesamten Nation dankt. Es ist ein Zeichen der Sympathie für das Ministerium Salzburg, welches die Freundschaft mit Österreich und Deutschland pflegt.

Budapest fragte im Unterhause an, ob es wahr sei, daß die Russen gegen Afghanistan vorrücken? Churchill antwortete, dem Oberst Ridwan seien Gerüchte zugegangen, daß eine Vernehmung der russischen Streitkräfte in der Nähe von Balkan stattgefunden habe, der Umlauf der Verstärkung sei jedoch noch unbekannt und die Veranlassung der Erstürmung: Ridwan's Antwort habe die Umgegend von Balkan verlassen, die Kapitäne Bozoc und Halejew aus Beweis der Einwohner von Derat nach Derat gegangen. Der „Daily Telegraph“ behauptet, die Unterhandlungen über die afghanische Frage hätten eine endliche Wendung genommen, weil England Ansprüche auf eine Position erhoben habe, welche ihm die thürkische Herrschaft über den Balkanpass eindrammen würde. Der Marquis von Salisbury habe dies unvergeßbar mit dem Außenminister Carl Granville und dem Minister B. Giers getroffenen Ausgleiche. England habe verlangt, die Frage der Grenzkommission zu unterbreiten; die enklavischen Rechte seien veröföntlich, aber fest.

Dem „Standard“ wird aus Leheran gemeldet, daß die englische Grenz-Kommission in Afghanistan offiziell ihre Seite abgetreten habe und in der Richtung auf Herat marchierte. Die Zelle Bewegung werde als ernsthaft angesehen, denn mit sehr ernste Gründe könnten die Kommission veranlaßt haben, das kalte Klima des Hochlandes mit der Dürre im Thale von Herat zu verlassen.

Die Metro und Bullethist sind während der letzten 14 Tage beträchtliche russische Verluste erlitten; 4 Regimenter Infanterie sind von Kabul in Herat eingetroffen; 4 andere sind vom Hazaraberge durchmarschiert.

Orig.-Carr. vom 18. Juli. Paris. N. Das Nationalfest ist heute orangé schon ganz Paris im bunten Flaggenschmuck und sind die zur Illumination getroffenen Vorlehrungen außerordentlich zahlreich. In den Champs Elysées sind überall Schaubuden und Tribünen errichtet, von denen aus man der Revue zusiehen kann. Es wird dort fast so lustig werden, wie beim Begräbnis Victor Hugo's. An den verschiedenen Straßenenden und auf dem Vorplatz sind auch bereits Vorlehrungen getroffen für die Tanzvergnügen, die dort abgehalten werden sollen und bezeichnet durch Vorlehrungen von Ballons verbundene Lärmendebüts die Höhe des Unterhalters. Doch tritt der ganze Auszug, wie überhaupt alle Vorlehrungen das Gedränge des Alters, seine Neuerung in irgendwo merkwürdig, das sollte meinen, bis auf die Fahnen, es wäre nur eine Wiederholung des vergangenen Jahres. Und so ist es in der That, denn das ganze offizielle Programm ist mit wenigen geringfügigen Änderungen dem der Vorjahre entlehnt. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 2000 betragen, indem man die Garnisonen von Courbevoie, Suresnes und zur Hälfte St. Cloud den übrige Theatervorlehrungen befreit. Den Mittelpunkt des Festes wird das Gebüsch von Vincennes, das glänzend illuminiert werden versucht, bieten. Außerdem in die Revue in den Champs Elysées, welche der Gouverneur von Paris, General Saussine kommandiert, das größte Schauspiel des Tages. Die Zahl der sich durch den befehlenden Truppen wird gegen 200

(Buzsack.)

Gin im Buzsack stahl Raum, gewünscht für eine Strohballatrat oder ähnliche Brände im Jahre einige Tausendtausend Schäfchen zu machen. Gef. Off. unter P. B. postlagernd Buzsack erbeten.

Wit Capital

Wünscht sich ein junger Mann an einem soliden und nachweislich reibenden Rabatt-Unternehmen thätig zu beteiligen. Gef. Off. unter G. A. F. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Breuner,

mit den besten Bezeugungen versehen, sucht veränderungshabende Stellung. Gef. Off. unter A. S. 55 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine reicher Weinherrmann sucht gegen genügende Sicherheit auf ein Jahr

200 Mark
gegen nicht zu hohe Kosten aus Kredithand zu leihen. Adressen unter U. D. 615 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Allgemeines Hypotheken-Bureau,
Margarethenstraße 1.

Hypothekenhalber werden 30.000 Mark als alleinige Hypothek auf ein Grundstück in der Altstadt bei 5 Prozent Verzinsung geachtet.

W. A. Heischmann.

Günziger Weinherrmann bittet um ein Darlehen von 500 bis 600 Mark gegen mäßige Zinsen u. pünktliche Rückzahlung, gegen genügende Sicherheit. Werbe Adressen erbeten in die Expedition dieses Blattes unter Nr. 14. 43.

Günziger Weinherrmann bittet edle Herrschaften, ihr auf 1/2 Jahr 50 M. zu leihen, in rattem. Abschaltung. Adr. erb. B. R. 55 Exped. d. Bl. gr. Klosterstrasse 5, niederwerken.

60,000 Mark
zu 4 und bei 4% Proce. sind auf Kundengrundlage zu verleihen durch

Bern. Breyer-Schneider
in Pirna, Schmiedest. 16, 1.

2000 Mark

Hypothek wird auf ein Wäscherei-Grundstück in der Nähe Dr. Swens zu leihen gehabt. Öfferten unter A. N. 25 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

7200 Mark

als 2 Hypothek werden auf ein jüngst u. rentables Weinherrhaus, noch weit innerhalb der Brandmauer, sofort oder zum 1. Oktober in Stricthen geliehen. Adressen unter G. K. 6 Exped. d. Bl.

30 Mark

wurden auf eine Betriebs-Versich.-Police sofort zu erbringen gehabt. Gef. Amer. K. O. Exped. d. Bl.

Zum Zeitung ein Antrag gestellt. Adr. mit Preis A. N. 929 "Invalidendank" Dresden.

Turnfestzug!

Mehrere Fenster zu vermieten
Gef. Grünerstraße - Neugasse Nr. 16 b. 1. Etage rechts.

Ein kleines Logis

wird von pünktlich zahlenden Chevalen bis zu Michaeli im Preise von 40-50 Thaler gesucht. Gef. Off. unter B. P. 100 Exped. d. Bl. in die Exped. d. Bl. niedergel.

Ein gutgebundenes

Restaurant

in Altstadt (Gehaus) ist umständlich, wie es steht und liegt, für 1250 Mark sofort zu verkaufen. Ein Billard sowie Pianofoote ist vorhanden. Wette mit Wohnung jährlich 750 M. Röhres durch

Ernst Lippmann.

Victoriastraße 29.

Conditorei-

Verkauf.

Ich beschäftige meine Conditorei und Cafè, in einer Wohnung, ähnlich Händler geöffnet. Nur wirklich reelle Selbstversorger werden gebeten, Adr. A. 918 in die Exped. d. Bl. niedergel.

Ein Pianino, 7 Oct., Metall-

platte, sehr schön im Ton, wie neu, für 375, dsgl. 425 Mark zu verkaufen

Seestrasse 1, 1. Et.

Turnfestzug!

Fenster zu vermieten

Wittenbergerstr. 2, 2. Et. Reichhold.

Eine freundliche halbe

erste Etage,

2 Stuben, Kamme, Küche, mit Balkon, prakt. Aussicht auf das Elbtal, in gleichem Zustand wie im August. Preis 8-11. Nachmitt. 2-3 Vorstadt Neudorf, Leipzigerstrasse Nr. 17 b.

Drei Turner suchen auf 3 Tage

ein Privatlogis. Öfferten

an M. Bröse, Bode-Auktions-

Hollmardorf, Altenkirche 13.

Turnfestgäste!

Einige Zimmer mit guten

Betten sind aus die Zeit des Festes zu vermietenden Annenstr. 54, 1.

Zum Turnfest ist Logis mit

neuem Wertebennt zu ver-

mieten. Scheidstr. 14, 1. etab.

G. ist noch Logis für 4 bis

5 Turner Pirnaischenstraße 22

im Restaurant.

Zum Turnfest ist ein einfach

3 möbliertes Zimmer zu ver-

mieten Marienstraße, 6, part. 16.

Turnfest!

2 möbli. Zimmer sind zu ver-

mieten Marienstraße, 13, 2. Et.

3½. Wohnung m. Gartenbenutz. in Dresden für 300-320 M.

2. f. 1. Wirtse in seinem Hause gef. Off. P. 2. 195 an Boule-

stein & Vogler, Chemnitz.

G. in Räumen h. eine fl. Stube

mit Ofen. Off. erb. an der

Katharinenstrasse 14 im Rade.

Ein Kind

wird u. achtbar ein klein. Deut. in liebvolle gewissenhafte Pflege geweckt, auch dieterer Geburt.

Gef. Off. unter A. G. 500

an die Expedition dieses Blattes.

Eine Grundstückbesitzer sucht von

Geinem reichen Herrn ob. Danne

10,000 Thaler auf billige Lizen-

z in einer Straße und mehrere

Witten. zu bauen. Geläufige Di-

feren unter A. G. 924 an den

"Invalidendank" Dresden

beteiligend aus

12 Kolossal-Original-Oelgemälde.

1. Englische Nordpolabter, Martham entstammt unter dem 83. Grad

nordl. die engl. Flotte unter dem 82. Grad nördl. im Hintergrund

grau. Joseph Land. 3. Isachsen um den im Eis eingebrochenen

Dampfer Legatbol. 4. Sturz beim Rückflug in die Eisgrotte.

5. Norwegische Expedition unter Kapitän Nordenfjeld. Samosod

Wittenfjord. 6. Amerikanische Expedition, große Schlittenfahrt

nach dem Nordpol. 7. Eisbärenjagd.

8. Walroßjagd. 9. Deutsche Mannschaft der Hanja, auf der

Eisbärenfahrt. 10. Abfahrt der amerikanischen Schollenfahrt durch

die Tigres. 11. Nordlicht. 12. Widerichen.

Desgl. eine ostindische Eigerjagd mit 20 Elefanten.

Außerdem „Camerun“, das neue

Deutschland und Angra-Pequeira.

Entstehung der deutschen Flotte durch die deutsche Marine.

N.B. Nach Beendigung des Turniers sind sämtliche oben an-

geführten Bilder, welche bis 11 Monaten dafelbst ausgestellt sind,

wegen einem anderweitigen Unternehmen billig, im Rahmen oder

aus Einheiten, zu verkaufen; dieselben sind 2-4 Meter lang

und 1-2 Meter hoch, eignen sich speziell nur für Restaurateure

D. D.

Brauereiverkauf,

auch Tausch.

Meine in schönster Lage Dresden

mit guter Rundumsicht wird trans-

portiv über verkauft, auch wird

ein Haus oder Villa mit in Zah-

lung genommen. Nur gute Un-

terlagen werden durch die Exped. d. Bl.

unter U. D. 7.

Landg. Verkauf.

Ein per Bah. unweit Dresden

im Weißer Niederrhein ländlich

stark gelegene Landgut, 30

Hekt. Areal, hübsch eingerichtet,

Gebäude, Invent., Gerät in unter-

stützt, Beding. bei nur 3-1000

Thlr. hoher Auszahlung größerer

Gutsübern. halb. preisw. u. ver-

ausnahmbar, jedoch nur vollständ.

würde klein. Objekt mit angen.

Roh. d. Bei. Ch. A. 146

"Invalidendank" Dresden.

Ein nachweislich rentables Ge-

schäft in der

Schnell- u. Postwaaren-

oder ähnlichen Branche wird zu

kaufen gefordert. Gef. Offiz.

unter 3277 an Rudolf Mosse

in Görlitz erbeten.

Eine Grundstückbesitzer sucht von

Geinem reichen Herrn ob. Danne

10,000 Thaler auf billige Lizen-

z in einer Straße und mehrere

Witten. zu bauen. Geläufige Di-

feren unter A. G. 924 an den

"Invalidendank" Dresden

beteiligend aus

1 Pianino,

wie neu, freizeitig, 7 Oct., Metall-

platte, sehr schön im Ton,

wie neu, für 375, dsgl. 425

Mark zu verkaufen

Seestrasse 1, 1. Et.

Turnfestzug!

Ein Pianino, 7 Oct., Metall-

platte, sehr schön im Ton,

wie neu, für 375, dsgl. 425

Mark zu verkaufen

Seestrasse 1, 1. Et.

Colporteur!

Ein für das Turnfest geeigneter

Artikel wird bei gutem Verdienst

abgegeben Ritterstraße 14

Untere Vorwerkstraße Nr. 2.

Turnfest!

Bekanntmachung das VI. Deutsche Turnfest betreffend.

Montag den 20. Juli, Mittags 12 Uhr,
findet in der Festhalle eine

Festtafel

statt. Zur Beteiligung wird nur hierdurch eingeladen. Tafelfesten, die in beiderlei Anzahl und nur an Haber von Festtafeln ausgegeben werden, sind gegen Bezahlung von 3 Mark zu entnehmen in der Papierhandlung von Türl, Altköthner Rathaus, von Kaufmann Graß, Baugewerke Nr. 4, sowie Sonnabend den 18. und Sonntag den 19. d. M. in der Kellerei von den dort ansiedelnden Mitgliedern des Wirthschaftsausschusses.

Dresden, am 16. Juli 1885.

Der Wirthschaftsausschuss
für das VI. Allgemeine Deutsche Turnfest.
Rechtsanwalt Weinhold.

Gut Heil!
Lincke'sches Bad.

Großes, schönes und in jeder Beziehung aukraut
einziges weltbekanntes Garten- und Vergnügungs-
Establissemant der Residenz.

während der Festwoche
Täglich Concerfe

von den besten Militärschören Sachsen, und zwar:
Sonntag: Kapelle des 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100,
Königl. Musikdirektor A. Ehrlich. Nachdem großer Ball.
Montag: Extra-Concert von der Kapelle des Königl. Sächs. Jäger aus Freiberg, Direktion Kapellmeister H. Jäger.
Nachdem großer Ball.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: Grosse Extra-Turner-Frei-Concerfe der ganzen Kapelle des Train-Bataillons hier, Direktion: Herr Stabskomptor Berger.

Freitag: Elite-Concert von der Kapelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerfe im Saale statt, welcher bequem 1500 Personen fährt.

Vorzüglicher Mittagstisch, à la carte und Couverts von 1 Mark an.
Hochachtungsvoll Joseph Linke.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Morgen Sonnabend findet

zu Ehren der Turnerschaften
grosses Fest-Concert

von Kapellmeister Herrn Mörsche mit verstärkter Kapelle, Nebels-
bäder-Vorstellung und großartige Illumination statt.

Um gütigen Aufschub bittet O. Hänsel,

Volksches Brauhaus, Weißauerstr. 10.

Zum 6. deutschen Turnfest.

H. Wünsch's Restaurant,
Nr. 1 Struve-Strasse Nr. 1,
Ecke Pragerstrasse.

Empfiehlt geübten Turn-Bezirken mein in bester Lage der
Stadt gelegenes Restaurant als Sammelpunkt.

Aufer einer vorzüglich gewählten Speisenkarte, als
Spezialität: Franziskaner-Bräu, Radeberger Export,
ff. Lager, echt Culmbacher, Mönchshof, bestes
Einschne.

N.B. Billetverkauf in das Panorama für Tur-
ner a. 50 Pf. gegen Vorzeigung der Festkarre, für Mil-
tair-Vereins-Mitglieder gegen Vorzeigung des Vereinschefs.
Hochachtungsvoll Hermann Wünsch.

Hotel Stadt Coburg.

Herrn gr. Militär-Concert
unter Leitung des Herrn Stabskomptor Berger.

Entree frei. Anfang 7 Uhr.

Wozu freundlich einladet J. Hempel.

H. Hensel's
Restaurant u. westberühmt. Speisehaus,

1 kleine Brüdergasse 1.

Empfiehlt meinen vorzüglich fräftigen und billigen Mittag-
Tisch in bekannter Güte, ff. Bavarisch, Lager, Böhmisich
und Einsach, sowie hochfeinen Weißweinen.

Hochachtungsvoll Heinrich Hensel.

Hotel 4 Jahreszeiten
(am Markt)

empfiehlt sein grosses feines Restaurant nebst Winter-
Garten (400 Personen fassend), altronnommire gute
Küche, Spezialität: Münchner Bürgerbräu à Glas
20 Pf., sowie Radeberger Böhmisich, Culmbacher
und Plauensch. Lagerkeller. Angenehmer Aufenthalt.
Prompte Bedienung. Hochachtungsvoll E. Kaiser.

Garten-Restaurant
Immergrün, Bautznerstr. Nr. 7.

Heute Freitag erste grosse musikalische Über-
raschung ohne Entree. Anfang 8 Uhr.

Gleichzeitig empfiehlt meine gutgelegten Biere, als:
Blaueschen Lagerfass, Export a. d. ersten Culmbacher, sowie
gutes Eintopf. (Deutschmann'sche Brauerei.) Hochachtungsvoll B. Schulze.

VI. Allgemeines Deutsches Turnfest.

Für den Eintritt in den Festplatz, bez. auf die Tribünen des-

selben sind folgende Bestimmungen gültig:

1. Vortoubillets à 2 Mark, auf den Namen des Habers des-

laufen, berechtigt zum beliebigen Eintritt in den Fest-
platz vor dem Zelt und während der Dauer desselben.

2. Viz. Freitag den 17. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

3. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

4. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

5. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

6. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

7. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

8. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

9. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

10. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

11. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

12. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

13. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

14. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

15. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

16. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

17. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

18. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

19. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

20. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

21. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

22. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

23. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

24. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

25. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

26. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

27. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

28. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

29. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

30. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

31. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

32. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

33. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

34. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

35. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

36. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

37. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

38. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

39. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

40. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

41. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

42. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

43. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

44. Von Sonnabend den 18. d. M. früh bis zum Schluss des

festes, Donnerstag den 25. d. M. Abends 12 Uhr, gelten

<p

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Kapelle des Königlichen Belvedere,
unter Leitung des Königlichen Musikkapellmeisters Herrn
II. Mannsfeldt.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Th. Fleibiger.

Lincke'sches Bad.

 **Heute Freitag**
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des A. S. 1. (Leib-) Gren. Regt. Nr. 100 unter Direction des A. Musikkapellmeisters Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ad.-Billets haben Gültigkeit. J. Linke.

Wiener Garten

Heute Freitag den 17. Juli
Abend-Concert
von der Kapelle des A. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Direction des Königlichen Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Abonnement-Billets haben Gültigkeit. Die Marquisen bieten für 1000 Personen angenehmen und geschäftigen Aufenthalt. Das Concert findet bei jeder Witterung statt. Moritz Canzler.

Zoologischer Garten.

Sonnabend den 18. Juli
Grosses Concert

von der Kapelle des A. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König von Preußen". Zum Schluss unter bengalischer Maschendekoration des Parkes

Grosses Schlachten-Potpourri.
Erinnerung an die Schlacht bei Sedan 1870 unter Mitwirkung eines Hornisten- und Tambourzuges, arrangiert von dem Königl. Musikdirektor Herrn

A. Trenkler.
Anfang 6 Uhr. Programm 5 Pf. Die Verwaltung.

Dresdner Prater.

Heute Achtung! Kommen und Staunen!
Grosse Vorstellung.

Wiederauftritt des weltberühmten Churmseiläufers Herrn Haiecks in seinen schwierigsten Bravournummern auf hohem Churmseile.

Grosses Concert nebst Rollschuhlaufen.

Anfang des Concertes 6 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Alle Billets haben Gültigkeit.

Die geübten Mitglieder sämtlicher Militärs und Turnvereine, auch und dominante Reichsrechtlichen, Verein Erzgebirger, sowie Mitglieder und Vorständen des "Vereinsstudent" haben durch Vorlagen von Vereins- oder Mitgliedsdaten mit Familie täglich freien Eintritt.

Sämtliche genannten Vereine werden höflich ersucht bei dieser Vorstellung recht zahlreich zu erscheinen.

Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.

Feldschlösschen
Elektrische Beleuchtung.

Heute Freitag den 17. Juli
Grosses Concert

von der gesammelten Kapelle des Musikkapellmeisters Hrn. L. Gärtner. Während der Zwischenpausen die Aufführungen des Riesen-Eulerama.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt frei. NR. Die Concerte finden täglich statt.

Berliner Bahnhof

(Garten-Restaurant). Heute Freitag Concert

von Herrn Müller für Schauspieler und nachmalige Vorstellung der Nebelbilder bei jedem Eintritt.

Anfang 6 Uhr. Hochzeitstag H. Hänsel.

Ferienzugsbillets nach Wien

II. Kl. 27 Kr., III. Kl. 18 Kr. ab Bodenbach hin und zurück ohne Preisauflösung nur noch bis Sonnabend den 18. Juli in der Kurfürstlichen Buchhandlung von H. Adolf Urban in Dresden, Wilsdrufferstraße 46.

Bekanntmachung,
das VI. Allgemeine Deutsche Turnfest betreffend.
Zu dem vom 19. bis 23. Juli d. J. in dieser Stadt stattfindenden VI. Allgemeinen Deutschen Turnfests steht ein so außerordentlicher Verkehr zu erwarten, das die unterzeichnete Königliche Polizeidirection sich veranlaßt gesehen hat, die nachstehende und A. B. und C. erlasslichten Anordnungen zum Zwecke der Aufrechterhaltung der allgemeinen Ordnung und Sicherheit zu treffen. Deneden hält sie sich jedoch auch verpflichtet, an die Bewohner der benachbarten Städte, deren strenger Ordnungssinn und wohlerhaltene Haltung bei ähnlichen Gelegenheiten sich schon früher vielchtheit bewährt hat, das angelegentliche Erwachen zu rütteln: Die Königliche Polizeidirection wird bei diesem Feste wo immer möglich und möglich zu unterstützen und insonderheit deren ausübenden Organen geeigneten Maßnahmen bisfristig zur Seite zu treten.

Am Hinblick auf den Sonntag den 19. Juli, Mittag 1/2 Uhr vom Albertplatz aus abgehenden Festzug wird Folgendes bestimmt:

1. Die zur Aufstellung des Festzugs bestimmten Straßen, als: die Königstraße, Birkengasse, Theresienstraße, Molchnerstraße, Antonstraße, Wallstraße, Carolinenstraße, Queralle, Magazinstraße, Georgstraße, der obere und untere Kreuzungen, bleiben von 10 Uhr Vormittags an für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

2. Damit der Festzug ungehindert sich entfalten und keinen Anfang nehmen kann, wird für das Publikum von Vormittags 1/2 Uhr an der gesammelten Verfecht auf dem Albertplatz unterlegt.

3. Die Fahrabfahnen derjenigen Straßen, durch welche der Festzug sich bewegen wird, also der Hauptstraße, des Neumärktes, der Augustusbrücke und des Schlossplatzes, sind schon von 1/2 Uhr an, die Fahrabnahmen aber des Sophienplatzes bis zur Ostraallee, des Tractes der Ostraallee von der Sophienstraße bis zum Postplatz, des Stratenkretzes von da bis zur Wilsdrufferstraße, der Wilsdrufferstraße, des Altmarktes, der Seestraße, der Wallstraße, des Ueberganges auf dem Georgplatz, der Johanneumstraße, des Pirnaischen Platzes, der Grünstraße, der Albrechtstraße, der verlängerten Pirnaischen Straße und der Annenstraße, sind bei Annäherung des Zuges vom Publikum freizuhalten.

4. Das Auftreten auf den Trottoirs dieser Straßen ist jedoch gestattet.

5. Die in diesen Straßen aufgestellten Königlichen und Städtischen Executiv-Bannen werden die Zeit des Beginns und der Ablaufung der Sperrung anordnen.

6. Alle dem Zuge etwa entgegen kommenden Wagen haben entweder umzuleben, oder vorher in die nächste Seitenstraße zu fahren.

7. Das Auftreten von Wagen aller Art zur Aufnahme von Schaustücken, sowie das Auftreten von Stellagen, Dienstmannschaften, vorzüglichsten Trübseln und der gleichen zwischen und hinter dem angekündigten Publikum ist auf den von dem Festzuge bes.

Dresden, den 14. Juli 1885.

Der Schluss aller Muß-, der Schaustellungen, Buden- und Schänken hat spätestens Nachts 1 Uhr stattzufinden und hat auch das anwesende Publikum um dieselbe Zeit den Festplatz zu verlassen.

8. Das unbefugte Abbrennen von Feuerwerkskörpern auf dem Festplatz und in dessen Umgebung ist verboten.

9. Kinderwagen dürfen auf dem Festplatz nicht verfehren.

Schlussbestimmung. Den Weisungen der diensthabenden Polizeibeamten ist unweigerlich Folge zu leisten und werden etwaige Zusicherungen gegen vorstehende Bestimmungen nach § 366^o des Reichsstrafgesetzbuches geahndet werden.

Die Königliche Polizei-Direction.
A. Schwass.

Heinrich Grell, Weinhandlung, Zahnsgasse Nr. 29.
Fernsprechstelle Nr. 143.

Niedrigen die ergebene Anzeige, dass ich meine, seit über 24 Jahren **große Brüdergasse** Nr. 30 befindlich gewesen

Weinhandlung am heutigen Tage in mein neues Grundstück

Zahnsgasse Nr. 29, zunächst der See-Straße, verlegt habe. Für das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen verbindlich dankend, bitte ich ergebenst um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Dresden, den 16. Juli 1885. Mit Hochachtung Heinrich Grell.

Welt-Restaurant „Société“.

Carl Thamm.
Dresden - Altstadt.

Baisenhausstraße Nr. 29. **Rendez-vous der Fremden.** English spoken.

Größtes Etablissement der Residenz. (2000 Personen fassend) ohne Concurrenz in Deutschland.

Vorzüglichste, in ganz Deutschland einzige dastehende, auf Grund wissenschaftlicher Beobachtungen und Berechnungen geschaffene

Ventilations-Anlage. Welt-Verkehrs-Bureau (Fernsprechstelle 193).

Grosses Speise-Haus. Bestgepflegte Biere

aus den renommiertesten Brauereien des In- und Auslandes.

Echte deutsche, französische, spanische u. italienische Weine.

Täglich von früh bis Abends 11 Uhr.

Ununterbrochenes Doppel-Concert ohne Entrée.

Restaurant M. Franz, Redakteur für Politisches: Dr. Emil Börsig. — Für's Zeitung: Bernhard Seubertloh. — Verantw. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Swedisch Norm. 10-12. Nachm. 5-7. Verleger und Drucker: Lipsius & Reichardt in Dresden.

Papier von Andrich u. Richter in Leipzig.

Das bestielte Blatt enthält insg. 8 Seiten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig Markt Nr. 12. Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4.
Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 12. Quellmalz & Adler

Festes und Fälsches.

Eine mit Absehen von gelinem Salat beschäftigte Hausfrau hier selbst empfand dieser Tage am Rücken einen eigenartlichen Schmerz, auf den sie anfangs nicht weiter achtete. Das unbehagliche Stechen nahm aber immer größere Heftigkeit an. Zu ihrem Erstaunen bemerkte sie an der heit. Stelle eine Schwellung, wie einen Blutgefäss, die nur mit Mühe befreit werden konnte. Die Geschwulst legte sich bald wieder, ohne glücklicher Weise schlimme Folgen nach sich zu ziehen. Dadurch, daß die betreffende Frau der Diße wegen dem bloßen Fuß im Hausschuß trug, war der Schuh, die vorher im Salat gehaust hatte, das Festlegen an uns gewohnter Stelle empfindlich worden.

Die Jorden bei Oswald Neubert hier erschienene „Dramatische Turn-Zeitung“ enthält manchen treifenden Situationswitz bei entsprechender Illustration deselben. In einer gehobenen Zeitschrift führt ein von dem vier lebenden Schriftsteller Alexander Swak verfasstes, flüssiges Gedicht, dessen originaler Gedankengang den hier und da darin ausblühenden Humor mit einer Art elegischen Hauches umweht, der dem Ganzen einen gewissen Anzug verleiht. Die Ausstattung der Nummer ist recht geschmackvoll.

Um einem vielsachen Bedürfnisse zu entsprechen, wird auf dem Festplatz hinter dem Thormeier'schen Restaurant ein Kaffeehaus und Waschsalon eingerichtet worden. Stiefelpulzer werden sich ebenfalls auf dem Platz etablieren.

Die heitere Sommerszeit der Volkswanderung zu Fuß, per Trampe oder sonst bringt auch diejenigen Substanzen in Erinnerung, welche zur Erleichterung der vielen körperlichen Unannehmlichkeiten, die durch Eßen und Trinken, sowie durch die Unregelmäßigkeiten des Reiselebens entstehen: So hat z. B. C. Kühl hier (Wohlmeister) einen Kräuterbüttel „Bäder“ in praktischen Reiseflaschen vorrätig, der

„Wenn genossen Du zu viel Kaut und Rüben, Bier und Wein, Brüch, Salate und Pasteten, oder was es sonst mag fein,“ den Körper wieder in Ordnung bringt und in vielen Fällen und seit vielen Jahren sich als sehr nützliches Reisegegenstanz bewährt hat.

Die Generalversammlung des Erzgebirgsvereins wird in diesem Jahre am 13. September in Schneeberg stattfinden.

In dem Verbindungszug von Alt- nach Neustadt starb am Dienstag Abend in einem Kouppe 2. Klasse eine 63jährige Dame aus Berlin, Rentierschreiberin. Auch geb. Grub am 2. 9. 1814 hier (Wohlmeister) einen Kräuterbüttel „Bäder“ in praktischen Reiseflaschen vorrätig, der

„Wenn genossen Du zu viel Kaut und Rüben, Bier und Wein, Brüch, Salate und Pasteten, oder was es sonst mag fein,“ den Körper wieder in Ordnung bringt und in vielen Fällen und seit vielen Jahren sich als sehr nützliches Reisegegenstanz bewährt hat.

Die Generalversammlung des Erzgebirgsvereins wird in diesem Jahre am 13. September in Schneeberg stattfinden.

Ans studentischen Kreisen schreibt man dem „D. Ztg.“:

Belästigt haben mehrere studentische Corporationen süddeutscher Universitäten in letzter Zeit die Annahme jüdischer Mitglieder für die Zukunft ausgeschlossen. Am Zusammenhang hiermit scheint ein Nutzen zu stehen, der seit mehreren Tagen am schwarzen Brett der Universität Leipzig erhielten ist und welcher die Kommunisten jüdischer Konfession und deutscher Staatsangehörigkeit zur Bildung einer eigenen Corporation auffordert, „in der freien Entwicklung an die großartige Vergangenheit des deutschen Volkes sowie des Judentums“, und zum Zweck der so notwendigen Vertreibung echt deutscher Gemüthe. In der That könnte die so notwendige Vertreibung echt deutscher Gemüthe nicht besser befürdet werden, als durch eine derartige Separation der semitischen Elemente innerhalb des studentischen Lebens.

In einigen Städten Norddeutschlands, so in Bremen, befehlt eine recht praktische Einrichtung, welche dem weniger bemittelten Name die Zahlung der Miete erleichtern soll. Der verhältnismäßig hohe Betrag für eine Quartalsmiete wird sich in der Regel von Leuten mit wöchentlichem oder monatlichem Einkommen leicht schwer ausbringen lassen, wenn sie stille Gewohnheit besteht,

von dem Wochenlohn oder dem Monatsgehalt vorweg einen festen Prozentia für die Miete zurückzulegen. Dies geschieht wohl auch von vielen Leuten, aber es wird nicht wenige geben, die durch irgend welche Privathandlungen sich bewegen lassen, dieses zurückgelegte Mietbepalz anzugeben und für andere Zwecke zu verwenden, so dass sie natürlich, wenn der Mietbepalz abgängt, herankommt, ohne ausreichende Mittel sind, in Schulden verfallen oder Emision zu geraten haben. Die Wirtschaftsparkasse erkennt als ein praktischer Weg, dieser Eventualität vorzubereiten und würde insbesondere in einer großen Stadt mit den Tausenden von kleinen und mittleren Wirthen eine große Bedeutung gewinnen können. Sorgte die Sparkasse um Laufe des Vierteljahrs noch für zinsbare Anlage der einlaufenden Gelder, so wird nach Abrechnung des Verwaltungsaufwandes vielleicht noch die Vertheilung eines kleinen Gewinnes an die Sparenden möglich sein. Außerdem wäre es gar nicht undenkbar, mit dieser Einrichtung auch eine Wirtschaftskasse für die Wirthen zu verbinden, welche vorübergehend in Not gerathen, sonst aber erwerbs- und zahlungsfähig sind. So manchen wirtschaftlichen Wirthen könnte durch solche Einrichtungen gefestet werden, denn die Wirth ist in unseren Großstädten einer der bedeutendsten Posten, den das Budget einer Familie aufzuweisen hat.

Der Bericht der Gewerbelemmen in Leipzig für das

Verhältnis steht auch die Schein-Ausverkäufe und Abzählu-

ngs geschäfte in den Kreis seiner Erörterungen und sagt über diese Gesichtsformen: „Auch die Scheinausverkäufe mit ihren vielfach auf Unwahrheit beruhenden und auf Täuschung des Publi-

ums abzielenden Anprägungen kommen vor nur zurück, weil wir von gewerblichen Corporationen aufgetadelt wurden, auf dieses,

den reellen Geschäftsbetrieb schädigende Geboten vorgelegt aufzuhalten zu mögen, dezentheitlich geeignete Mittel zur Beleidigung oder wenigstens Milderung des thotsächlichen Nebestandes aufzuzeigen. Konnten wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnten wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnten wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

einen für gerechte Beleidigungen brauchbaren und berechtigte Interessen nicht verdeckenden Vorwurf zur Beleidigung des bezeichneten Nebestandes aufzuzeigen. Konnen wir nicht verstehen, daß ein nicht geringer Theil

derartiger Anprägungen auf Wahrheit wenig Anspruch erheben kann, müssten wir jerner zugestehen, daß durch die verlockende Form

solcher Angebote auf den reellen Basis befindenden Betrieben gegenwartiges Geschäft entzogen wird, so war es uns doch nicht möglich,

Bermüthes.

* Ueber die noch lebenden Helden der deutschen Heere im Kriege 1870/71 bringt die „Voss. Zeit.“ folgende interessante Zusammenstellung: Von den Oberbefehlshabern der im deutsch-französischen Kriege aufgestellten selbstständigen Armeen — I., II., III., IV. (Masarmee), Sudarmee, Armeekommandierung des Großherzogs von Mecklenburg und 14. Korps (v. Werder) — sind nur noch drei, der Kronprinz, der König von Sachsen und Graf von Werder am Leben, gestorben sind v. Steinen (1877), v. Gödden (1880) und jetzt Prinz Friedrich Karl und General v. Manstein. Von den Chefs des Stabes der Armeekommandos sind, da für diese bekanntermaßen sehr wichtigen Kommandos jüngste Generalmajors, beziehungsweise Obersten, die aus dem Generalsstab hervorgegangen waren, ausserordentlich wund, noch die meisten am Leben und in Aktivität. Gestorben ist nur der Generalmajor v. Sestling (1. Armeekorps), wogegen die Generäle Graf Wartensleben (jetzt Kommandierender General des 3. Armeekorps), v. Stieble (jetzt Kommandierender General des 5. Armeekorps), Graf von Blumenthal (jetzt Kommandierender General des 4. Armeekorps), v. Kreis (1878 in Disposition gestellt), v. Stoß (der frühere Chef der Admiralität) und v. Lescynski (jetzt Kommandeur der 11. Division) noch am Leben sind. Das Graf Wolffe als Generalstabschef im Hauptquartier fungierte, ist allbekannt. Von den Generälen, die zur Zeit des Krieges ein Armeekorps kommandierten, sind 12 gestorben und nur noch 6 am Leben. Es sind dies von Francken, v. Alvensleben, Graf v. Kirchbach, Graf v. Böse, v. Schatzmeyer, endlich Prinz Georg von Sachsen. Von den 7 noch lebenden Korpskommandeuren aus dem Feldzuge 1870/71 sind noch 2 zur Zeit in aktivem Dienst. Von den 52 Generälen, welche im Kriege 1870/71 eine Division geführt haben, sind 20 gestorben und 32, so viel bekannt, noch am Leben. Von den Generälen, welche bei der Belagerung von Strasburg und Mars-la-Tour den Artillerie- und Ingenieur-Angriff leiteten, sind Prinz August zu Hohenlohe, v. Ramey, v. Mertens, noch am Leben, während General v. Doder schon 1872 gestorben ist.

* Die erste Begegnung des Montblanc in diesem Jahre fand am letzten Sonnabend von Chamonix aus statt. Ein Engländer übertrug die schwierige Tour in Begleitung zweier Helden in zwei Tagen auf. Böllerschüsse zeigten den Angreifern an, daß die Belagerung glücklich verlaufen sei. — Ein recht trauriges Ende nahm die Unternehmung eines französischen Geistlichen, welcher darum die Unternehmung eines französischen Geistlichen. Dieser hatte sich mit einem Vater und einem Sohn — Vater und Sohn — nach dem Gardin begaben, um von dort aus den Wiederkäuer Argenteuil zu besiegen. Infolge plötzlicher Nebel mußten der Geistliche und sein Begleiter gestoppt sein. Man fand sie nämlich verzweifelt in einem Felstiegel am Argenteuil-Gebirge.

* Auf der Sonnenoberfläche zeigen sich seit einigen Tagen wieder solitäre Gedengruppen. Die größte verteilen sich nach östlicher Richtung eine Breite von 6000 bis 7000 geographischen Meilen bei einer Länge von ca. 20.000 Meilen — eine Mutter, auf welcher ungefähr 50 Erdkugeln neben einander Platz finden könnten. Der dunkleste Theil dieser Gruppe, die sich jetzt etwas rechts an der Sonnenentfernung befindet, kann mit Hilfe eines bewußten Glases mit bloßem Auge wahrgenommen werden.

* Kürzlich besuchte der Herzog von Marlborough in Begleitung einer jungen Dame die Gewächshäuser des Kunstmästers Corless. Alljährlich blieb die junge Dame mit einem Schrein der Bewunderung vor einer in's Villa stehenden großen Rose stehen, die im Innern eines Blumen-Pavillons stand. Der Herzog pflichtete sie und überreichte sie galant seiner Begleiterin; am nächsten Tage überließ ihm der Gärtner eine Rechnung zur Abholung von 150 Pfund Sterling für die Rose. Der Herzog weigerte sich, diese Summe zu zahlen, der Gärtner ward ärgerlich und fragte von Geschichte: „Die Rose war die schönste einer Sammlung, ich habe sie erst nach zehnjährigen Versuchen in dieser Menge erzielt, wer weißt mir dies wieder gelingt.“ Erwiderte rüßt der Herzog: „Etwas dümpter oder sichtbar, aber 150 Pfund!“ Nachdem die Sachverständigen die Seltsamkeit des Preisplars bestätigt, wird der Herzog zur Abholung der verlangten 150 Pfund verurtheilt. Vergleichsweise sagt er zum Richter: „Das ist der Weg, einem armen Manne die Galanterie abzugewöhnen.“

Die Berliner Weissbier-Brauerei „Friedrichstadt“ Croll & Comp., Berlin W.

Brassändische Straße 9-12.
älteste Weissbierbrauerei Berlins,
früher L. Bolle.

offeriert den Herren Bierverleger, Restaurateuren und sonstigen Abnehmern ihr anerkannt gehaltreiches, vorzüglich schmackhaftes Berliner Bier! Weissbier in ganzen und halben Gefilden zu convenienten Preisen. Anweisung über die Behandlung unseres Bieres wird den Herren Abnehmern übersendet.

Rückstau-Ventile

für Schleusen,
um das Eindringen des Wassers in die Keller zu verhindern, liefern

Gebr. Barnewitz,
Falkenstrasse 22.

Die Weinhandlung und Weinstube von A. Rühle, Johannesstr. 2, hält ihr Lager aufgepeckter Weine bestens empfohlen.

Wagen-Mausverkauf.

Ein neuer eleganter Landauer, ein deßgl. herrlichster geschwader, sowie ein baldverbesserter und ein offener Jagdwagen sehr billig zu verkaufen bei Wilhelm Köppen, Amalienstraße 19, Einfahrt Dresdner 1.

Lungen- und Halsfranken,
Schwindflüchtigen u. Althalsleidenden zur Anzeige, daß die Flanze „Homoriana“ für Deutschland allein echt bei dem unterzeichneten, notariell bestellten General-Dépositeur erhältlich ist. Polizei überwacht feststet über diese Flanze Ernst Weidemann, Lichtenburg am Daz.

Gardinen

weiss, creme, bronzerfarbig, v. d. einf. bis zu d. brillantesten Salongard., bevorzugt Stoffbahnen in echten Filet-Gimp., Gimp. d'Art u. l. m. Fenster v. 3-100 Mt. Beste in Zwirl., Mull mit Töll., engl. Töll., für 1-4 Fenster passend, empf. zu bedeutend herabgesetzten Preisen

die Gardinen-Fabrik

Voll Eduard Doss i. Auerbach i. J., Verkauf: Waisenhausstr. 25 (im Hause des Dresdner)

Dresdner Posamenten-Fabrik,
Pirnaischestrasse 51.

Möbelposamenten- und Schnuren-Fabrik.
Spezialität für stilgerechte Zimmer-Deoration.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger 30 Jahre alter Selbst. Del.-Jasp., kräft. Figur, der das von ihm bewohnte alte 400 Meter große Mittelgebirg Solbani n. d. von seinem Prinzipale in Baute bekommen soll, wünscht nun mit einer gebild. vermögenden jungen Dame wegen späterer Verheirathung in Verbindung zu stehen. Nähe großer Stadt, hoher Mittelgebirg vorhanden. Kapital 30.000 Mark. Nur einstimmige Öfferten werden, wenn möglich mit Bild, unter T. T. 1409 in die Exped. d. B. erbeten. Beschleunigung muss beiderseitig Ehrenjade bleiben. Annonm bleibt unverbindlich.

Häuser-Schmuck,

als: Wappen, Turner-Embleme, Schilder, Vampions, in der Kartonagenabteilung von **Grotjan & Hoyen**, Maxstraße 12, auch bei **R. Schönherr**, große Schiebholz 5.

Achtung!

Büro-Kränze und Bouquets zum Tisch werden billig gebunden Schiebholz 15, 1. Etage, Frau Reichenhardt.

Messer und Gabeln,

Löffel,
Bierhähne
Einlegbüchsen

mit lustigem Verschluß bei C.F.A. Richter & Sohn, Dresden, Wallstraße 4.

Tritt-Bohr-Maschine

mit Vorlage, noch wie neu, billig zu verkaufen. Röbers Weltmarktstraße 17. A. Freidank.

1 Pianino

von Blümner, sehr billig, deßgl. einzeln Nutz. Pianino, Eisenrahmen, mit 50 Uhr. Verlust im Auftrag zu verkaufen und billig zu verkaufen. Amalienstr. 8. 2.

Humoristische Lektüre,

Photographien u. verstellend Katalog gratis gegen Freimarke A. Kahle, Cottbus, Berliner Chaussee 18 A.

PATENT -

Besorgung u. Vermerkung, 1. Brandt, Civ. Ing. 1873 Berlin SW., Anhaltstr. 6.

JEDES STÜCK UNTER GARANTIE.**Musterküchen**

zu den Preisen
garantie
geläßigen
Cinowitz.

Schlüssel-Schranken

Königl. Hoflieferanten
12. Altmarkt 12.

Stablettierung

für vollständige
Küchen-Einrichtungen.

LÄGER IN DREI HÄUSERN.**Filz**

zu trocken, u. Seidenwaden, als:

Maschinfilz, Kohlenfilz, Dichtungsfilz, Füllungsfilz, etc.

frei von jeder Kautschuk, Eisen, rein.

so dass bedenklich dünner ist.

Qualität, Etwas günstiger als gewöhnlich.

Preise, Etwas günstiger als gewöhnlich.

Qualität, Etwas günstiger als gewöhnlich.

<p

Verein Merkur
Kaufm. Verein Nürnberg
(Mitgliederzahl ca. 1700).
Stets ca. 100 Vacantes zu besetzen
bei **Kaufm. Verein** Vermittlung
für Präsidenten und Mitglieder.
Mitgliedsbeitrag **M. d. P. a.**
Reglement gratis und franco.

Schuhmacher
Mit gewendete Arbeit sucht
Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

Vertreter
für eine neuingerichtete
Leonische
Gespinste-Fabrik
mit Tannenbetrieb sucht
Carl Peritzkoss, Koch bei
Nürnberg.
Viele **Ekonome**-Verwalter,
Volontärer, Scholaren, Vögte,
Wirthschafterinnen,
Schweizer u. Brenner immer für
gute Stellen gesucht durch
F. Prokesch, Annenstraße 2.

Lichtdrucker-
Gesuch.

Ein sowohl im Druck, als auch
in der **Platten-Präparation**
praktisch erfahrener junger Mann,
ebenso einer für das Drucktisch
allein, wird zu sofortigen oder
wäteren Eintritt für dauernd
nach Würtemberg gesucht.
Geh. Off. unter Ebene **K. 5140**
an **Rud. Mosse**, Stuttgart.

Bäcker - Lehrling.
Ein Sohn rechtlicher Eltern
findt gute Lohn für **Bäcker-**
meister **Reimann**, Neustadt-
sen, Straße 2, Nr. 9.

Malzmeister
gesucht für eine Malzfabrik
in Bayern, der mit der Fabrikation
sowohl brennen als dunklen
Malz vollständig vertraut ist
und die technische Leitung allein
übernehmen könnte. Off. unter
H. K. 3621 an **Rudolf**
Mosse in Dresden.

Ein tüchtiger Strohsäuber
wird bei hohem Lohn verlangt.
Himmel, Berlin, Rheins-
bergerstraße 38.

1 Rässergeschilfe
mit gut. Zeugn. kann 1. Aug. in
Abertretten b. **Bruno Schade**,
Wildwacht, Dom, Schönleina-
b. Rada. (Sachl. Altenb.)

Viel Geld
zu verdienen.
Für einen sehr lohnenden At-
tittel werden für die heftige
Hausfrau und **Colporteur**
gesucht. Röh. Circusstraße 34, 1.
Abends von 4 Uhr zu treffen.

Verkäuferin-
Gesuch.

Suche vor 1. oder 1. August
ein beidseit. j. Mädchen, welches
sich in Stellung war. Photo-
graphie erbeten. **Konditorei u.**
Café Carolin, Zwischen.

Lauibursche
sofort ges. Striezelmarkt, 26, 1.

Turnfest.
Verläufte bei gutem Verdienst
sucht **Börner**, Johannestr. 8, 1.

Zigaret-
schneider,

für auswärts, tüchtig in
seinem Fach, kann sich melden
den im Hotel de France,
Zimmer Nr. 6.

Gin Landwirthschaft wird als
Verwaltung ohne Geh. auf ein
Mittergut ges. dgl. 3 Verwalter,
3 Wirthschafterinnen b. Mittertor
A. Claus, Hinterbahnhofstr. 23.

Gine leistungsfähig Cigarren-
Fabrik in d. Lauibü. wünscht
für Königreich u. Provinz Sachen
zum provisoriellen Verkauf
ihrer Fabrikate gemeinsame

Vertreter
zu engagieren. Referenzen er-
wünscht. Gefäll. Öfferten unter
L. H. B. 721 an die Exped. des
Blattes erbeten.

Verkäuferin.
mit besten Zeugnissen findet
bei gutem Gehalt Stellung.
Zu melden Amalienstr. 6, 1.
F. Berna, Lange.

Für

Eigarettensarbeiterinnen.

2 tüchtige Eigarettensarbeiterinnen
finden nach München sofort
dauernde Beschäftigung. Reise
vergütet. Öfferten mit Angabe
der Anprüche unter **U. 81830**
an **Haasenstein & Vogler** in
München.

Colporteur

gesucht für

Sensations-Artikel

zum Turnfest.

Aug. Schöne & Müller,

Metallwarenfabrik,

Trompeterstraße Nr. 17.

Nach tüchtigen, lei-

fungsfähigen Lichtdruckern

für **Schnellpress** Schmiede,

Werner u. Stein.

Albert Frisch, Berlin W.,

13 Brandenburgerstraße.

Ein

Gerbergeselle,

nicht zu alt, im Juristen und

alten Handarbeiten festig, gesucht.

Näheres bei **Nettermüller**,

Leipziger, Zwingerstr. 16, Dresden.

Ein

Der Profurist

einer größeren Baumwoll-

spinnerei, tücht. Buchhalter,

Kassier u. Korrespondent,

im Betriebe vorz. Zeugnisse,

siche. Verb. halber baldigst

u. entspr. Wirkungs-

kreis. Off. J. U. 608 an **Ha-**

asenstein & Vogler, Leipzig.

Ein

Commis-

Gesuch.

Bei mein Colonialwaren-

geschäft in kleinerer Stadt, nur

Detail, jüng. einen tüchtigen und

reundlichen Verkäufer. Willige

Besorgung aller mit vorkommenden

Arbeiten Bedeutung. An-

teilt 1. August, falls auch Ende

September c. Salair 100 M. p.a.

bei freier Station. Öfferten mit

abschriftlichen Zeugnissen erbeten

unter Ebene **S. B. 4714** im

"Invalidendant" Leipzig.

Ein

Hausirer

mit kleinen Caution werden zum

Verkauf eines sehr rentablen

Turnfestartikels gesucht. Adressen

unter **G. O. 7** in die Exped. d.

Bl. niedergelegten.

Junge Mädchen,

welche den kleinen Zug erlernen

wollen, können sich melden

Pragerstraße 47, 1.

Ein

Neu! Sensationell!

Zum Turnfest und Vogelwiese

werden **Hausirer** gesucht.

Elisenstraße 28, Klempner.

Ein

Gesucht

bis 1. August ein 16-17jähriger

frastig veranlagter, im Häuslichen

vermeidbarer **Verküste**, der die

Werdewartung verachtet oder Lust

zu solchen hat. Lohn bei freier

Station nach Brauchbarkeit.

Gabenstock.

Ober-Grenzkontrolleur **Steiniger**

Eine **Weltmeisterfahrt** sucht

für ihr vorzügliches Was-

beitskraft sich durch

Provisions-Weisende

in Sachsen, Provinz Sachsen,

Schlesien, Brandenburg,

Hannover, Anhalt

vertreten zu lassen. Geschäftige

reisende, welche gute Firmen der

Fab. u. Gartenbranche in gleicher

Weise bereits vertreten, mögen

unter **L. H. B. 934** sich durch

Haasenstein & Vogler, Magdeburg,

melden.

Ein

Neueste Spezialität

in Cigarren.

Ges. tücht. Verk. v. d. d. Alt.

Hamburg Cig.-Fabr. i. Speziali-

tätigkeit, **patent**, gesetzl.

gesetzl. **Patent**, original

u. ohne Konkurrenz, bei gerig.

i. f. Restaur. u. Privat. Off.

unter **U. 81798** an **Haasen-**

stein & Vogler, Hamburg.

Ein

Landwirthschaft

wird als

Bewirtschaftung auf ein

Landwirthschaft, der die

Leistungsfähigkeit der

Landwirthschaften

wünscht.

Ein

Vertreter

zu engagieren. Referenzen er-

wünscht. Gefäll. Öfferten unter

L. H. B. 721 an die Exped. des

Blattes erbeten.

Ein

Verkäuferin.

mit besten Zeugnissen findet

bei gutem Gehalt Stellung.

Zu melden Amalienstr. 6, 1.

F. Berna, Lange.

Für

Eigarettensarbeiterinnen.

2 tüchtige Eigarettensarbeiterinnen

finden nach München sofort

dauernde Beschäftigung. Reise

vergütet. Öfferten mit Angabe

der Anprüche unter **U. 81830**

an **Haasenstein & Vogler** in

München.

Dresdner Nachrichten. Seite 18 —

45.000

Mark

werden sofort gegen vorzügliche

erste Hypothek zu 4% Broc.

Zinsen auf ein gehobenes Fabrik-

grundstück in better Gelegenheits-

1886
erkauf.
Briefe und
Postkarten
zu jeder
Sorte. Schätz-
ungen S. P.
niedrigstigen.
erkauf.
Altstadt, 12
zu verkaufen.
Hauptstrasse 21,
etc.
Dgut

Nr. 108

— Dresdner Nachrichten: Seite 18 —

Freitag den 17. Juli 1886

St. Peter-Bräu

aus der
I. Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei
in Culmbach in Bayern,

ausgezeichnet durch seinen lieblichen Geschmack, seine Farbe, seinen Malzgehalt, kommt von heute an zur Versorgung bei den Herren:

- Emil Adolph, Festhalle des VI. Deutschen Turnfestes.
do. Restaurant Gewerbehause, Ostraallee 13.
Ch. Aussendorf, Restaurant Renner, gr. Brüdergasse 13.
C. Bach, Königstrasse 8.
O. Ferrario, Grosse Wirthschaft im Königl. Grossen Garten.
R. Franke, Hennes Restaurant, Bautznerstrasse 59.
E. Gerdes, British Hotel, Landhausstrasse 22.
F. Heiner, Circusstrasse 45.
Café Pollender, Grosser Garten.
A. Prætorius, Hotel de France, Wilsdrufferstrasse 11.
C. Rötzschke, Restaurant Herzogingarten 7.
E. Schmidt, Culmbacher Bierhaus, Webergasse 26.
T. Schleider, Grosse Brüdergasse 21.
C. Thamm, Weltrestaurant Société, Waisenhausstrasse 29.
E. Tauscher, Restaurant Bismarck, Bismarckplatz 2.
H. Volland, Café français, Waisenhausstrasse 17.
H. Werthmann, Am Neustädter Markt 9.
E. E. Ziegenhals, An der Frauenkirche 5.
F. L. Zscheyge, Amalienstrasse 29.

Culmbach, am 15. Juli 1886.

Erste Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei.

Tribüne an der Grunaerstr. 16,

schattig gelegen, große Überblick.

Stuhlpätze 3 M., I. Platz 2 M., II. Platz 1 M. 25.

Billets sind bei Herrn Kaufmann Georg Lüder, Grunaerstraße 18 (nicht neben der Tribüne), zu haben. Nach auswärts sende Billets gegen vorherige Einsendung des Betragts.

Hochachtungsvoll Gustav Barthel.

Die Leinen-Weberei von F. T. Mersiowsky

aus Elbau, Sächs. Oberlausitz,

empfehlt

weiße Leinwand in allen Breiten, Tischi u. Tafelzunge, Handtücher, Taschentücher, bunte Bettzunge, Unterte, Matratzen, Rondeaustoffe, Marquisen-Leinen, Segeltuch, blau gedruckte und gefärbte Leinen, Schürzen, Thee-Gedecke, weiß und mit bunten Rauten, engl. Leinen, engl. Veder, Witch, Pug, u. Schneetücher, Bettdecken, Bade-Kittel.

Größtes Lager von Elsässer Hemdenstück,

Shirting, Dowlas in allen Breiten, Barchent, Piqués, Bettwamste in 7 Qualitäten und großartiger Musterauswahl etc. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Für Ausstattungen u. Hausbedarf größtes Spezialgeschäft am Platze.

Lager: Dresden, 3 Amalienstraße 3.

Schnellbindender, volumbeständiger Roman - Cement.

Dieselbe eignet sich ganz besonders zum Putzen von Fassaden und Gießen von Ornamenten und Figuren etc. und halten wir denselben den Herren Baumeistern, Bildhauern und Stuckateuren in stets frischer, fadelloser Ware bestens empfohlen.

Dresden, Landhausstrasse 6. Richard Meyer Nachf.

Eis. Kinder-Caroussels

mit und ohne Schirm, Kinderschaukel, Gartenmöbel, Bettstellen, Waschtische, Glasenschränke, Garderoben und Regenschirm-Ständer, Sicherheitsbetten für Kinder etc. empfiehlt in großartiger Auswahl zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
Dresdner Eisenmöbel-Fabrik.

Dresden-N., Georgplatz 1, via-avis Café français.
NB. Geschäft Bahnhofsgasse 29 geschlossen.



Fertige Fahnen

Bannerform — mit Querstab, vergoldeten Knöpfen, Schnure und Quasten —, grün-weiss, schwarz-weiss-roth oder andere Farben,

von Baumwollen-Stoff:

2 Meter lang Stück M. 3.—

3 Meter lang Stück M. 3.50.

von reinwollenem Schiff-

Flaggentuch,

Breite 100 Cm.:

2 Meter lang Stück M. 5.—

3 Meter lang Stück M. 6.50.

4 Meter lang Stück M. 8.—

Breite 140 Cm.:

3 Meter lang Stück M. 8.50.

4 Meter lang Stück M. 11.—

5 Meter lang Stück M. 13.50.

Dieselben Fahnen in Flag-

genform — ohne Querstab

und Quasten — dagegen mit

Leinwandsattel und Ringen,

Stück
M. 1.50
billiger!

Andere Größen nach demselben Preisverhältnis.

Reinwollene Fahnenstoffe in den Farben aller Nationen, Meter von 60 Pf. an. Einzel-Verkauf aller Fahnen-Bestandtheile wie Stangen, Quasten, Schnuren etc.

Beständiges Lager

von Deutschen Flaggen mit Reichs-Adler, Sächsischen Flaggen mit Wappen, Amerikanischen Flaggen!

Aufzertigung unter Garantie eleganter Ausführung von Flaggen mit Wappen, Zeichnungen und Inschriften aller Art.

Robert Bernhardt, Freiberger Platz 24.

Fernsprechstelle Nr. 241.

Tribüne an der Augustusbrücke.

Schönster Überblick des Juges von Neustadt nach der Altstadt.

Billets sind im Café Zwingerlöschchen, sowie bei Herrn Hoff. Bernh. Beckhardt,

Schloßstraße, bis Sonnabend Abende 6 Uhr zu entnehmen. G. Möller, Reg. Hollisteramt.

Ausverkauf wegen Konkurses,

große Schießgasse 10, part. und Alzunstraße 73, part.

Die zur F. Peitz'schen Konkursmasse gehörigen Restbestände von

Herren- und Knaben-Kleidungsstücke aller Art, auch Filzhüten und Mützen sollen zu noch weiter ermäßigten Preisen schnellstens ausverkauft werden.

Louis Hänsel, Konkursverwalter.

Preis-Liste der Cigarren- und Tabak-Fabrik von Gier & Haberland, Potsdam.

Nr.	Name	Charakter.	Façon	Verpack.	Preis Mt.
31	La Guinalda, 1884er Havana, Handarbeit	mittelkräftig	mittel	1/20 R.	100
32	El Tesoro, 1883er Havana, Handarbeit	groß	1/20 R.	140	
1	Vista de la Havana I., Handarbeit	mild, hochfein	sehr gr.	1/20 R.	120
3	La Habanera	mild	groß	1/20 R.	100
24	Vista de la Granada	sehr kräftig	mittel	100	
4	Borneo	mild, vifant	"	90	
30	La Flor de Morales	mittelfräftig	groß	"	85
6	El Universo	mittelfräftig	mittel	"	75
6	Ardid	qualitätsreich	mittel	1/10 R.	60
27	Havana, umsortiert, 1883er Havana	mittelfr., vifant	fein gr.	in Papier	60
26	Ottone Fruttero, Para	mittelfr., vifant	mittel	1/10 R.	70
8	Eatio	fein, mild	mittel	1/10 R.	55
23	Fatto Morgana	sehr kräftig	groß	1/10 R.	60
12	La Castidad II.	arom. mild	fein	1/10 R.	46
7	Regalia Flora	mittelfräftig	fein gr.	1/10 R.	60
9	Vista de la Havana II.	kräftig	groß	1/10 R.	54
29	Brindo a Vdo	fein kräftig	mittel	1/10 R.	50
25	Primas, längl. vierzig gepreßt	mittelfräftig	groß	1/10 R.	48
10	Messalina	mittelfräftig	mittel	1/10 R.	48
11	La Castidad I.	mild	fein	"	45
13	Luccero, à 10 Stück gebündelt	mild	mittel	"	45
14	Tanido	mittelfräftig	mittel	"	42
15	Santarella	mittelfräftig	"	"	39
16	Prenzados	"	"	"	39
17	Luedade	"	groß	"	38
18	Ino y Bacco	"	mittel	"	37
20	Semele	"	groß	"	36
21	La Verdad	"	mittel	"	36
22	Sultan, Cigarette ohne Papier in Cartons	à 10 Stück	"	"	30
	Cigarillos, in Cartons à 20 Stück	"	"	"	20

Die Sorten Nr. 31, 24 und 27 sind mit Havana - Tabak - Dose, die anderen Sorten mit Sumatra - Tabak - Dose gearbeitet.

Unter Augenmerk ist ganz besonders darauf gerichtet, unsere Fabrikate mit möglichst wenigen Unkosten belastet in die Hände der Konsumanten gelangen zu lassen, und vermeiden wir es deshalb, kostspielige Laden-Geschäfte einzurichten, um die dadurch ersparten Kosten an Miethe, Salair etc. sowie den Verdienst des Zwischenhandels unteren Abnehmern zu Gute kommen zu können, was ca. 15 bis 50 Mark pro Mille, je nach der Preislage, gegen den Ladenpreis austrägt.

Die außerordentliche Preiswürdigkeit unserer Fabrikate ist auch in der Preisliste leicht ersichtlich, da wir keine Garantie tragen, die in den Cigarras verarbeiteten Tabake anzugeben, für welche Angabe wir volle Garantie übernehmen.

Sendungen, welche trotzdem dem Geschmack oder den Erwartungen nicht entsprechen, nehmen Besteller in die Lage kommen, ihm nicht zuzugestehen zu müssen, jedenfalls die beste Garantie für reelle Lieferung.

Bei Bestellungen von 500 Stück an, wenn auch in verschiedenen Sorten, geschieht die Zustellung gratis per Post, exkl. Nachnahme-Gebühr. Die zum Verlande kommenden Cigarras sind vollständig abgelagert. Bei der Bestellung bitten gefälligst angeben zu wollen, ob die Cigarras in beller, mittlerer oder dunkler Farbe gewünscht werden. Musterstücke, für welche jedoch 50 Pf. extra berechnet werden, à 100 Stück in 10 beliebigen Sorten, liefern gern zu Diensten.

Zum 18. d. bis mit 17. August bin ich verreist und fassen daher meine Sprechstunden aus.

A. Krompholz, Dentiste.

Wiener Kraft-Pulver,
Mittel gegen Magereit,
Ges. Dr. Koch, Altmühl 10.

Hemden,

sowie sämtliche Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder in großartiger Auswahl, eigener langjähriger Arbeit zu äußerst billigen Preisen. Gutes Fach garantiert.

Anfertigung nach Maß.
Strenge reelle Bedienung.
Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik,
Marienstraße 30 (Gold.Ring).

Teppiche,

zu allen Zwecken wegen schöner Räumung. **Bläsch & W.** Brüssel 5 M., bis größte Saal-Teppiche. Einige Muster-Teppiche. 2 Meter lang 1½ breit 6 Mark.

Gardinen,

engl. Jute, Spitzengrund für die Hälfte des Preises.

Fenster-Rester, 50–60 Pf., schwere Vorrichtungsstoffe, Tischdecken u. Nachttisch-Rester, v. 25 Pf. reichlich zu groß. Althaus 30 Pf.

5 Noritzstraße 5,

Ecke der Friesengasse.



9 Webergasse 9.

Hochfeinste große Isländer Matjes-Heringe

1 Stück 12 bis 15 Pfennige und in Scheiben billiger,

empfiehlt **C. G. Kühnel,**

Webergasse Nr. 9.

Knöpfe,

Knöpfe für Damen- schneiderei vom eins. bis hoch- elegant. Billige Gültans. Quelle Bildwechsler, 17, 2.

Getr. Garderobe

von Herren u. Damen, Winter- rote, Hosen, Schuhwerk, Bettw., Möbel laut u. beschriftet solid Werner, gr. Blauenstr. 21. Aus Wunsch kommtne ins Haus, auch nach außenhalb.

Das Neueste ist

noch, heidrienne:

Cravatten - Nadeln

für Turner

in 5 Deffins, ferner: Kaiser-Wilhelm, Bißmann, 8, 11. Versch. Farben dich nicht. Diese, Röte u. Original und höchst scherhaft!

Wolff's Cravatten- Fontaines-Nadel

(niedr. und gerichtet)

Neuste elegante

Muster, auch Vereinsmärk-

chen, Wappen etc. gefertigt.

— Ohne Cravatte Mk. 2,50. —

Mit seiden-Cravatte Mk. 3,25.

Auch für Damen als Brosche.

Ausser viel Spez. erzeugt auf

Ballen u. in Gesellschaft. Sankt

diese Sehnsucht der Zünde, als Reitrocken-

und Bogenbegrenzer etc. Große Ein-

zahl d. Artikels dient von Einfelder

Henry Wolff, Dresden, Wallstr. 5a.

Bescheinigung ist. Wiederverkauf Rabatt.

—

Turnerfest!

Flaggen in allen Größen

und Farben werden in jedem

Preis billig verliehen.

Große Lager von Flaggen in

allen Größen, eigener Anfert.

zu billigsten Preisen am Platz

Emil Mank,

Tapezierer,

9 Webergasse 6, 1. Etage.

Hugo Treppenhauer,

Urbmacher,

Am Postplatz,

Promenadenseite.

Größtes Uhren - Lager.

Billige Preise.

Lupinen

hat zu verkaufen.

Röntgenbräf.

J. Andreas Grahl.

Möbel, Federbetten, Kleidungs-

stücke, ganze Nachlässe lauft

und bezahlt gut Gruber, große

Kleidermache 21.

Gutgetrag. und neue

kleidungsstücke

lauft man billig bei **Julius**

Jacob, Blauestrasse 1, 1. Et.

Ecke Außenhof.

11, 12 und 20. herrschaftlicher

Landauer

verkauf. verhältnismäßig billig

Blaustrasse, Landauerstraße 2.

Prachtvolles Pianino

ist V. b. verlässlich.

Langstrasse 18, II. Et.

Salomonis-Apotheke

Dresden empfiehlt

Tamarinden-Conserven

(eigenes Fabrikat),

sehr beliebtes, angenehmes und sicher

wirkendes Abführmittel für Er-

wachsende und Kinder, in Schach-

eln zu 60 Pf. und 100 Pf.

Zu haben in den Apotheken zu

Polenz, Podewils, Thorvald,

Striesen, Löblichenbroda u. Storch-

apotheke hier.

Gehe. Packung: Firmen und

Schwarzmarke!

Leberthran

(gelben und weißen) in bekannter

Güte aus Bergen u. Laborator,

wie ihn die Herren Aerzte seit ca.

30 Jahren in der Riesse u. Kinder-

heilanstalt recordieren,

in Flaschen zu 20 Pf. 40 Pf.

50 Pf. 80 und 100 Pf.

Heirathsgebuch.

Ein junger gebildeter Mann,

25 Jahre alt, Besitzer einer kleinen

Landwirtschaft in guter Lage u.

gleichzeitig dabei seine Profession

treibender Geschäftsmann sucht, da

ihm sein Gewicht hindert, hier

durch eine Lebensgefährdin mit

2–3000 M. Vermögen. Hierauf

besonders erwähnenswerte

werden unter N. N. an Ha-

senstein & Vogler, Weihen-

ey. Sorgfältige Vertragsigkeit.

Herrliche Erfrischung!

Neu! Gut für Reise-

und Fahrt.

1 Glas f. Limonade für 2 Pf.

Johannisbeer-

Limonaden-Pulver.

lebhafter Erfrischung und für Re-

isevermögen Verarbeitung, 10 Gramm

20 Pf. (N.B. 1 Reiseportion voll

davon auf ein Weinglas Zucker-

wasser fertig)

Ludwig Brätzsch,

Dresden-N., Webergasse 12, I.

Vogler davon bei Herren:

Weigel & Zeeb, Marienstr. 26,

Theod. Schmidt, Annenstr. 9,

Spatzholz & Bley, Vill-

nigergasse 70,

Postle. Niedel, Glacisstr. 13b

Gebr. Schumann, Brüderstr. 28,

G. Kreßmar, Bißmannstr. 3,

Gebr. Boble, Ziegelseite 15,

Hauptstr. 7 u. in Löblichenbroda

Max Bing, Brüderstr. 5,

A. Marchi & Co., Brüderstr. 34,

Apotheker Voelck in Nadeberg,

Franz Schaaf, Annenstr. 25,

Otto Friedrich, Königsbrücke-

strasse 70 u. Blasewitz, Tolle-

witzerstrasse 23.

Bewährte verstellbare

Klamme

für Turn- u. schw.

Patent-Stell-

Klamme

F. Mariens

& Co., Straßburg.

Reitrocken-

und Bogen-

gewebe

100, 125, 150 Pf. an.

Fliegenschranken,

aus Drahtgaze empfohlen

Friedr. Flachs Nachf.,

Tilly & Seydel,

Seestrasse 3.

Fliegenglocken

aus Drahtgaze empfohlen

Friedr. Flachs Nachf.,

Tilly & Seydel,

Seestrasse 3.

Turnfest!

Fahnen,

fix und fertig, genan-

nach Angabe, in allen Grö-

ßen und Farben,

Flaggenstosse

reine Wolle,

Meter von 70 Pf. an,

in drei Breiten.

H. M.

Schnädelbach

4 Anton

Dr. Spranger'sche Heilsalbe.

Benimmt sofort Hitze und Schmerzen aller Gittermunden und Beulen. Gegen Brandwunden vorzüglich. Verhüttet wildes Fleisch und Entzündungen. Heilt in kürzester Zeit schwärzende Brust, Rachen, veraltete Weinschäden, böse Finger u. c. Siebt jedes Geschlecht ohne Erweichungsmittel und ohne zu schneiden fast schmerzlos auf, reinigt und heilt. Bei Husten, Brüste, Stichbusten, Reizgen, Gelenk- rheumatismus, Kreuzschmerzen, Drüsenerkrankungen u. c. die leidenden Theile belegt, tritt sofort Linderung und Heilung ein. Man vertraut und überzeugt sich selbst. Haupt-Depot: **Hirsch-Apotheke**, Dresden, Brüderstraße 160. Apoth. d. Löbau. Apoth. d. Orlis. Apoth. in Schandau. Preis 50 Pf.

Dresden

Kinder- u. Krankenwagensfabrik
G. E. Höfgen,
DRESDEN,
Königstraße Nr. 75,
Herrnpreßstraße Nr. 622,
Zwingerstraße Nr. 8,
Herrnpreßstraße Nr. 315,
lieferbar in nur bester Ausführung:
Kinderwagen im Preise von 12 M. an.
Kranken-Fahrtäuble (auch leibweise) von 36 M. an
Kinder-Fahrtäuble im Preise von 10 " "
Kinder-Velocipedes " 12 " "
Eis. Kinder-Bettstellen " 10 "

Ostseebad Prerow auf Darss.
zeichnet sich aus durch einen vorzüglichen, völlig steinreichen Strand mit allmäßiger Vertiefung und großen Salzgebäck des Wassers. Ein breiter Nadelwald grenzt unmittelbar an Dorf und Strand. Strandmühungen in großer Auszahl: 5 Hotels, Pension u. Tag und Pension 3, 4 und 5 Platz. Neue Dampferanlage, von der ein Trostzug durch Dorf bis zum Strandhotel führt. Kirche, Arzt und Apotheker, Post und Telegraphenanstalt am Ort. Ruhiges Badeladen. Täglich, außer Sonntags, direkte Dampferverbindung mit Stralsund pr. Danziger Darss. Die Badeverwaltung.

Reise-Badewannen
als Koffer zu benutzen
Gebr. Eberstein
12 Altmarkt 12.



Wasserheil - Austalt in Eichwald
bei Teplitz in Böhmen,
Post und Telegraphen - Station,
wurde am 15. Mai eröffnet. Auch elektrische Behandlung, elektrische Bäder und Massage. Programm gratis. Auskunft erhältlich bereitwilligst der Arzt und Besitzer der Anstalt Dr. Alois Brecher.

Die schönste Handdruck
durch „Söder“ Unterdruck
Deutsch, Latin, Römis.
Schwabach, Frankfurter, franz. u.
Gander's Kaliogr.-Institut, STUTTGART.

Unentbehrlich für

Bierde = Besitzer!
Prof. Meier's Fliegenschutz.

einziges radikales und unschädliches Mittel, um Blieben und dergl. Insetten von den Pferden und anderen Tieren fern zu halten. Eine Blaude, circa 5 Allo, ist hinreichend, um ein Paar Bierde während der heißen Tage ein Jahr zu schützen. Verkauf in ganzen und halben Bläuden zu M. 5 und M. 2,50 erfolgt gegen comptante Zahlung. Tägliche Verläufe werden gegen entsprechende Provision an allen größeren Bläuden gebracht. Reclame für Bierde und Umgegend bei Herrn Gust. Weigelt.

General-Depot für Deutschland:
G. A. Kästner, Fabrik chem.-techn. Produkte,
Dresden-N., Poliergasse 18.

Oldenburger Milchvieh
und junge Bullen stellen wir den
20. Juli in Dresden im Milch-
viehhof zum Verkauf.
Rodenkirchen, Oldenburg.
Achgelis & Detmers.

Kundratitz bei Leitmeritz i. B.

Zur Sommerfrische und Beruf geeignet, empfiehlt Villa Henriettenruhe in Kundratitz (Bei. Hr. Gaubé)

(Wohnungen (auch Pension)

in mäßigen Preisen. Bekanntlich gesuchte, prachtvolle Lage am Walde, große Runde und Fernsicht, als Gebirgsausflug besonders lohnend und Touristen sehr empfehlenswert. Kleine Buchdruckerei (Seubert, Nordböhmien), Eisenbahn und Dampfschiff Sebusel 1 St. und Leitmeritz 1½ St. entfernt; tägliche Post. Gefällige Anfragen bewilligt universell.

Kundratitz bei Leitmeritz 1885. J. König Jr.

Original Chines. Handlung

Taen Arr Hee,
Bankstrasse 1.
Thee, China- und Japan-Waren.
Import-Geschäft.

Auß- u. Breunholz-Auction.

Im Adam'schen Gasthof zu Eisenberg sollen
Donnerstag den 23.

und Freitag den 24. Juli 1885,
von Vormittags 8½ Uhr an,

folgende im Moritzburger Forstkreise aufbereitete Hölzer, als:

Donnerstag den 23. Juli a. c.

34 Stück dicke Stämme, von 11 bis 21 Cm. Mittelstärke und

11 bis 18 Mtr. Länge,

50 Stück weiche Stämme von 11 bis 34 Cm. Mittelstärke und

11 bis 20 Mtr. Länge,

4 Stück rothbuchen Hölzer, von 23 bis 63 Cm. Oberfläche und

25 bis 5 Mtr. Länge,

1 birkenes Kloß, von 18 Cm. Oberfläche und 4,5 Meter Länge,

6 Stück eisene Hölzer, von 16 bis 20 Cm. Oberfläche und

4,5 Mtr. Länge,

281 Stück weiche Hölzer, von 16 bis 53 Cm. Oberfläche und 4,0

bis 4,5 Mtr. Länge,

10 Stück weiche Derbstangen, von 11 Cm. Unterfläche und 10 bis

11 Mtr. Länge,

2 Raummeter feste Nussholze,

11 Raummeter harte Nussholze,

400 Raummeter weiche Brennholzspitze,

3 Raummeter harte Brennholzspitze,

11 Raummeter weiche Brennholzspitze,

in den Abteilungen 2, 11, 28, 41 und 59, Stollholz, Großer Försterberg, Hinterer Langenberg, am Hellenhaus und am Fichterich.

Freitag den 24. Juli a. c.

3,20 Wellenbündel hartes Brennholz,

12 Raummeter weides Brennholz,

210 Raummeter weiche Stöße,

in den Abteilungen 2, 11, 28, 41 u. 59, Stollholz, Großer Förster-

berg, Hinterer Langenberg, am Hellenhaus und am Fichterich,

einseln und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Ju-

lage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der

Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden

versteigert werden.

Wer die zu versteigerten Hölzer vorher beobachten will, hat sich

8 Tage vor der Auction zwischen früh 7 und 8 Uhr an den mit-

unterzeichneten Forstinspektor zu Moritzburg zu wenden.

Agl. Forstamt u. Agl. Revierverwaltung Moritzburg,

den 4. Juli 1885.

Michael. Zimmer.

Sehr günstiger

Rittergutsverkauf i. N.-Soll.

Anderen Besitzes halber wäre mir der Verkauf eines meiner

Güter unweit Hayna erwünscht. 1150 Morgen milder, san-

ftlicher, vorzüglicher Weizen- und Rübenboden, 120 Morgen gute

Wiesen, etwas Korn, Brennerei, Siegeln, hübsches Schloß, gute

Agd., großes Dorf, Adler sehr im Tunng.; bei 40,000 Thlr. Annah.

für 150,000 Thlr. Das Gut eignet sich für eine sächslische Rüben-

wirtschaft, da Abnahme der Rüben nahe, sowie zum starken

Weizen- und Kartoffelanbau. Nur Rüter, die dort obige An-

zahlung leisten können, belieben angustigen unter S. S. 1150

Eleganz vollzagernd.

Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 M. 2c.

Filzhüte, weich, geliebt, lebhaft, sommerlich, leicht u. komfortabel

vom billigsten bis teuersten.

Rinderhüte, in 50 Pf. an Stroh

Stoffhüte, moderne Jockey- u. Turnhüte v. 1 M. an

Wägen in Zuck-Stoff und Seide.

Deutsche Turnerhüte von 2½ M. an, **Touristenhüte**,

Stepphüte, **Strohhüte**, **Reitschüte**, **Knock-about**,

zu billigsten Preisen.

Massen-Auswahl. **H. Buchholz.** Eigene Fabrik.

28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Röhrholzgasse.

Reparaturen prompt und billigst.

Verlands nach Zusatzpreis.

Flaggen-Stoffe und fertige Flaggen von echtem reinweiß, prima Stoff,

mit Quasten, Schnüre, Querstäbchen und 2 vergold. Riegeln.

208 Mtr. lg. 100 Cm. br. 6,50 4 Mtr. lg. 150 Cm. br. 13,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

100 9,5 150 16,50

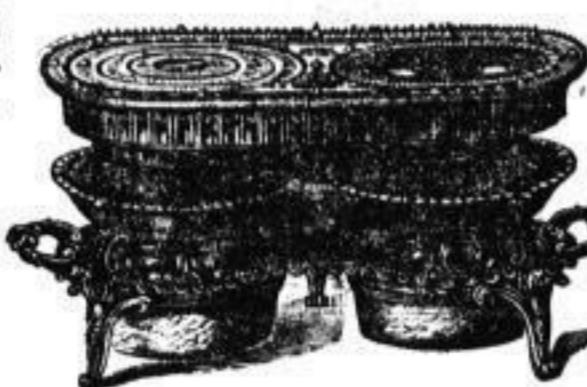
100 9,5 150 16,50

A. W. Schönherr, Steingr. 8.
Woll- und Strumpfwaaren, Tricotäillen.

Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. **Hohenstein**
bei Chemnitz.
Gegründet 1850.

Kock's pat. Petroleumkocher

mit abnehmbaren Doppelwalzenbrennern und Wasserkühlung, keiner Reparatur unterworfen und vollständig geruchlos, empfehlen wir für dieses Jahr in sehr ausgestatteten bunten Emaille-Rümpfen u. Bassins zu zeitigen Preisen.



H. A. Pupke,
21 Schießstraße 21.

Julius Schädlich,
40 am See 40.

Diese Kocher erfreuen sich seit 2 Jähr. Einführung infolge einfacher praktischer Construction, rasch zu erzielenden Kochens, hauptsächlich aber der Geruchlosigkeit wegen, wofür wir garantieren, allgemeinen Beifalls.

Photographische Papier-Industrie

Heinrich Müller & Co.

Keine Aktiengesellschaft. Inhaber Bruno Seele. **Keine Aktiengesellschaft.**
Ziegelstraße 7 **Dresden** Ziegelstraße 7
halten den Herren Konsumenten ihre vorzüglich präparirten photographischen Papiere in allen Größen, Stärken und Nuancen bestens empfohlen.

J. Angermann's Restaurant,
Bismarckstraße 51 (unmittelbare Nähe des Festplatzes).
Alleiniger Ausschank von
echt Münchner Hofbräu aus dem Königl. Hofbräuhaus in München.
Rüde und Keller vorzüglich. Hochachtungsvoll F. Angermann.

Seidel & Naumann's

Nähmaschinen
(System Singer)
find die besten Maschinen der Welt. Das neue hochmägige Singer-Modell dieser renommierten Fabrik erfreut sich einer großen Beliebtheit und allgemeiner Anerkennung. Dasselbe vereinigt in sich alle Vorzüglichkeiten, welche der Räuber an einer wirklich praktischen Familien-Nähmaschine zu stellen berechtigt ist. Die Maschine, mit den neuesten Apparaten ausgestattet, wird von keinem anderen Fabrikat bezüglich Solidität der Ausführung und Leistungsfähigkeit erreicht.

Der Knopfloch-Apparat,
mit dessen Hilfe man per Tag 1000 Knopflöcher in über raschend akkurater Sauberkeit herstellen kann, macht die Seidel & Naumann-Maschine zur

vollkommensten Familien-Nähmaschine.

Die tägliche Produktion der Fabrik beträgt
200 Stück Singer-Nähmaschinen.
ein Beweis für die Beliebtheit des Fabrikats. Wir empfehlen obige, sowie S. & N.-Handwerker-Nähmaschinen zu Original-Fabrikpreisen.

Otto Fischer & Co.,
13 Wallstraße 13.

An Pirna: Auguste Schossig, in Freiberg: J. A. Uhlig.

Unger's
Wild- u. Hestjäg. Hds.,
13 gr. Schiessgasse 13, empfiehlt frisches
Wildschwein
und Rehwild.

Rebrücken von 6 bis 12 M., Fricandeau in jeder Größe, Reckenteilen von 1 bis 7 M., Kochfleisch à Pfund 20 Pf., Reiblätterchen von 1 M. an, junge Hähnchen von 1 M. an, junge Gänse und Enten, lebend und frisch geschlachtet.

Wildschweinköpfe à Pfund 50 Pf.

Frisir- u. Rasir-Salon
von Bernhard Frenzel, Friseur,
Turnfestplatz, hinter Thormener's Restaurant,
empfiehlt sich zum Kosmetischen, Friseuren, Rasiere, Kleider- und
Etiefel-Reinigen. 20 Waschtöpfen, ff. Damentoilette.

Zur Jagd und Reise!

Empfiehlt Juppen und Blousen von echten Loden, Leinenen und anderen Stoffen. Auf Wunsch wasserfest.

Gustav Schütte, Schneidermeister,
5 große Brüdergasse 5.

Soolbad Arnstadt, klim. Kurort,
empfiehlt Räucherz der dirigirende Badearzt Dr. Niebergall.

Deutsche Dogge.
Eine deutsche Dogge, Rüde, Rassehund, aus einer der ersten Süddresdner Württemberg's stammend, 1½ Jahre, gelb, mit prachtvoll eingesetzten Ohren, gutmütig und sehr tollig, wird gegen einen (wenn auch älteren) Hühnerhund zu vertauschen gewünscht. Derfelbe muss auf Hühner in Distanz 20 Gutes leisten, wofür Garantie verlangt wird. Gef. D. C. L. 2750 Cr. d. Vl.

Regenschirme
elegante modische Gloria im Pfau, Frauenstr. 8.

Gardinen-Rester,
für 1-3 Fenster passend, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen, ebenso Stickerien, Spulen, Tafentücher empfiehlt die Fabriksniederlage Johannesallee 1.

6 blühende Oleanderbäume stehen zu verkaufen in Dohma bei B. Köhler.

Neuesten Preiscurrent über sämtliche
Gummi-Waaren
verhandelt gratis und franco
Martin's Versandt-Geschäft, Berlin O. 27.

50 Ctr.
fette
Kümmelkäse

sind im Ganzen oder Einzelnen per Kasse billig zu verkaufen. Off. erbeten an Hansenstein & Vogler, Mutzschen.

Ein Hochgenuss
für Herrschaften.

9½ Pfund gebr. Räffer, das Grauselste darin, kostet für 16 Mark gegen Nachnahme. Garantie für keinen Geschmack.

Ob. Koppenhagen,
Breslau, Schmiedehof 64-65.

Wer nach einem solchen neuerschienenen Weißlichen heilsamen Badestuhl sucht, kann sich ohne Mühe und Kosten täglich warm baden. Zu einem 30° warmen Bade gebraucht nur 5 Kübel Wasser u. 1 Kilo Kohlen. Ein Jeder, der dies liest, verlangt pr. Postkarte den ausschließlich illustrierten Preiscurrent gratis und franco. L. Weyl, Berlin SW., Friedrichstraße 22.

Badezinnen mit und ohne Heizung, Doucheapparate, Closets, Eisgläsern etc. Auch gegen Monatszahlungen.

Gut Heil!
ff. Viqueur, von seinem Geschäft, Al. 50 Pf. Biedermeierläufen hoher Rabatt.

Xaverius Heino,
Friedbergerstr. 56.

Zehnmeite unter Herstellungspreis versende ich

Cigarren
zu folgenden billigen Preisen:

3 Pfenniger für M. 2,00 u. 2,20,
4 " " 2,40 u. 2,80,
5 " " 3,00 u. 3,15,
5 " " 3,20 u. 3,60,
6 " " 3,30 u. 4,75,
8 " " 5,50 u. 6,50.

Havanna-
Ausdruck in besonders vorzügl. Qualität, à Stück 4, 5 und 6 Pf., 100 Stück M. 3,90, 4,75 und 5,50.

in Sumatra und Java liefern ich schon was Gutes für nur
2 Stck 5 Pf.

100 Stück M. 2,40.

Louis Varmbrunn,
Auctionator, Johannestraße 23.

Ein junger starker Zugbund wird zu kaufen gehabt Wacholderstrasse 25 im Baumaterialien-Geschäft.

Gloria-

Regenschirme,
renommiert durch vorzügliche Haltbarkeit, empfiehlt
in grossartiger Auswahl von

3 Mark an
Alwin Schiffner,
45 Wilsdrufferstrasse 45.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem P. T. Publikum zur gefäll. Notiz, daß ich unter heutigem Tage mein Geschäft
Gothaer u. Braunschweiger Wurstwaaren

Annenstrasse 1 Dresden Annenstrasse 1
eröffnet habe. Riesere nur Bruna-Ware. Hochachtungsvoll M. Engelmann.

Voigtländer u. Bayrische Zug-Ochsen.
Samstagabend den 18. Juli stelle ich einen großen Transport der besten Gang-Ochsen in Pirna im Gaffhof „Zum goldenen Stern“ zum Verkauf aus. Ernst Nitzsche.

Badewannen-Lager.
Bade-Einrichtungen fertigt billig
Wilhelm Knauth, große Brüdergasse 17.

Wyk auf Föhr in Schleswig.
durch seine Lage das freundlichste, sein Klima das mildeste

Nordseebad.

Ausführliche Broschüre mit Angabe der Reiseroute bei **Hansenstein & Vogler**. Dieselben auch, sowie schriftliche Anfrage durch die Badecommission und den Eigenthümer der Badeanstalt **G. C. Weigelt**.

Zur Erinnerung an Dresden.

FRISCH FROMMER FRÖHLIG FREI
Spielkarten mit Ansichten von Dresden und Umgegend in feinsten Lithographien u. Selbstdruck mit Goldboden à 10 Pf. 9 Mark. Biedermeierholz mit Rabatt, sowie kleine Schwerter- u. Doppelschwertkarten. Dresdner Spielkartenfabrik von Wilh. Pfahl, Stolzstraße 14 und Zöllnerstraße 5.

Voigtländer u. bayrische Zug-Ochsen.
Sonntagabend den 18. d. M. treffe ich wieder mit einem gröberen Transport sehr junger, klarer Ochsen ein, und seien zu einem ganz schönen Preise bei mir zum Verkaufe aus. H. Neubauer, am Bahnhof Döderen.

Schladitz & Bernhardt, Dresden-A.,
Geldschrankfabrik.

Panzer-Geldschränke von 180 Mk. an.

Niederlagen: Aitenburg: bei Herrn Nienenz: bei Herrn Öster

B. C. Bläßig. Hirsch: bei Herrn Öster

Baumen: bei Herrn Alwin Kirdner.

Bremen: bei Herrn Linde & Schäffer.

Grimmitzschau: bei Herrn G. N. Höhland.

Görlitz: bei Herrn Joseph Meyer.

Großenhain: bei Herrn Carl Haunstein.

Hamburg: bei Herrn S. Hellmann.

Preis-Courante gratis.

A. Mahn, Wagenbauer, Bautznerstrasse 5, am Alberttheater, empfiehlt eine große Auswahl neuer hoch solid gebauter Wagen neuester Konzepte zu soliden Preisen unter Garantie, sowie wenig gebrauchte Landauer und Phätons. Reparaturen schnell und billig.

Bandwurm mit Kopf befeigt binnen 1½ bis 2 Stunden H. Straube, Dresden, Altmarkt 14, 3 Cr. Empfiehlt mein Mittel als einzige bestes der Gegenwart. Erfolg garantiert auch höchstens genommen unschädlich. Professe gratis.